

Herr Bürgermeister, Herr Vorsitzender, liebe Kolleginnen und Kollegen, Vertreter der Presse und Zuhörer

Das Jahr 2020 hat uns einiges abverlangt und auch 2021 kommen wir sicher noch nicht in die Normalität zurück.

Das betrifft auch unsere Haushaltslage für die kommenden Jahre.

Im Oktober wurde uns der vorläufige Haushalt vorgestellt. Mit einem Minus von 414.700 €. Uns war natürlich allen klar, das konnte nicht das Endergebnis sein.

Und jetzt haben wir im Ergebnishaushalt ein Plus von 108.200 Euro stehen.

Das haben wir zum großen Teil der Senkung der Kreisumlage sowie den Zuwendungen des Landkreises für den Betrieb von Kitas zu verdanken.

An diesem Punkt meinen Dank an die Verwaltung mit dem BG und Frau Hollmann. Gerade sie Frau Hollmann waren praktisch bis zum letzten Tag gefordert, bis uns der Haushalt in der jetzigen Form vorliegt.

Alle Ausgaben wurden in den Fachausschüssen ausführlich, kritisch und konstruktiv besprochen.

Wenn dann aber ein Antrag über 400.00 Euro für Schulen eingebracht wurde, welcher von den Schulen noch nicht einmal eingefordert wurde, konnten wir so einem Antrag nicht zustimmen.

Zumal zu diesem Zeitpunkt das endgültige Ergebnis des Haushalts noch gar nicht feststand.

Auch über die im letzten Finanzausschuss zusätzlich eingebrachten Anträge wurde sachlich diskutiert und fast immer mehrheitlich abgestimmt.

Die letzten Unklarheiten wurden gestern im Verwaltungsausschuss beseitigt.

Für etwas Aufregung sorgte das Thema Feuerwehr. Dazu gab es von der CDU Fraktion ein Vielzahl von Anfragen (ist ihr gutes Recht) welche von der Verwaltung ausführlich beantwortet wurden

Vielleicht war das schon ein kleiner Ausblick auf die kommende Wahl?

Aber selbst Torsten Reinsch, Hauptbrandmeister der Feuerwehr zeigte sich mit der Arbeit der Rotenburger Verwaltung zufrieden und gewertschätzt.

Im übrigen stehen im Haushalt 390.000 an Investitionen für die Feuerwehr. Und das ist richtig und erforderlich und

wir auch von allen mitgetragen.

Auch im Haushalt 2021 haben wir große Ausgaben für Schulen, Kitas und Spielplätze.

Ich denke da z.B an den neuen Kindergarten in Unterstedt. Diese Investition ist nötig und trägt außerdem zur Förderung der Ortschaften bei.

Man kann es nicht oft genug sagen, Kinder sind unsere Zukunft. Und das war immer das Thema unseres BG.

Dafür Herr Bürgermeister unseren besonderen Dank. Uns ist durchaus bewußt, daß sie dafür auch Kritik hinnehmen mußten.

Im Frühjahr wird die neue Friedhofskapelle fertiggestellt. Und auch die Übergangszeit wurde von der Verwaltung gut gelöst, sodaß auch während dieser Zeit würdevolle Bestattungen möglich sind.

Sorgen bereiten uns allerdings die 8 ausstehenden Jahresabschlüsse. Die Fertigstellung muß im nächsten Jahr höchste Priorität haben. Mit Frau Hollmann ist besprochen, dass sie uns spätestens im April/Mai über den Fortschritt informiert. Bis dahin ist auch erkennbar, wie unterstützend die neue Software ist.

Sollte dann externe Unterstützung benötigt werden, ist auch dafür Geld im Haushalt eingestellt.

Die erhöhten Personalkosten entstanden durch notwendige zusätzliche Stellen hauptsächlich im Kindergartenbereich. Außerdem wurden auch Tarifierhöhungen berücksichtigt. Und so wurde gestern auch in diesem Punkt einstimmigkeit erreicht.

Bei den Stadtwerken gab es einen Wechsel der Geschäftsführung.

Herr Volker Meyer folgte Herrn David.

Herr Meyer hat sich gut eingearbeitet. Er mußte und muß in Zeiten von Corona speziell in Sachen Ronolulu viele Entscheidungen treffen.

Durch die geringen Öffnungszeitendes Ronolulus viel der Verlust höher aus als erwartet.

Selbstverständlich erfolgte auch in diesem Jahr die Gewinnausschüttung der Stadtwerke an die Stadt.

Nur aus den o.g. Gründen etwas geringer als veranschlagt.

Dies wurde nach Bekanntwerden im Haushalt der Stadt umgehend korrigiert.

Im übrigen Herr Bargfrede lt. Wirtschaftsplan der Stadtwerke haben diese für 2022 keine Verringerung der Gewinnausschüttung im Vergleich zu 2021 eingeplant.

Eine der 1. dringlichen Aufgaben von Herrn Meyer war es

sich um das Ronolulu zu kümmern.

Es erfolgte eine Bestandsaufnahme der erforderlichen Mängelbeseitigung und Modernisierungsmaßnahmen.

Diese hat er uns in der letzten Aufsichtsratssitzung ausführlich vorgestellt.

Das Ronolulu ist ein wichtiger Anlaufpunkt in Rotenburg und deshalb bin ich sehr froh über die Aktivitäten von Herrn Meyer in dieser Angelegenheit.

Ansonsten geht es auch in Sachen Flugplatz voran. Das neue Bistro ist im werden. Dadurch wird natürlich auch unser Flugplatz aufgewertet. Auch das ist gut für das Image unserer Stadt.

Im März wird ein Mehrfamilienhaus welches die Stadtwerke bauen, bezugsfertig. Dieses ist nach höchst energetischen Standard gebaut. Vor dem Haus gibt es dann auch eine E-Tankstelle und ebenfalls ein E-Car als Car-sharing für die Bewohner und natürlich auch für die Rotenburger Bürger.

Sie sehen unsere Stadtwerke sind gut aufgestellt und werden wie jedes Jahr ihren Beitrag zu unserem Haushalt leisten.

Ein wichtiges Thema hat uns dieses Jahr begleitet. Das städtebauliche Entwicklungskonzept. Dies war die Voraussetzung um die Chance zu erhalten, in das

Städtebauförderungsprogramm aufgenommen zu werden.
Wenn dies geschieht, müssen auch wir die
Voraussetzungen schaffen.

Deshalb gab es eine Beschlussvorlage der Verwaltung die
dazu benötigten Mittel in Höhe von 14,8 Millionen in den
kommenden 10 Jahren zur Verfügung zu stellen.

Die Verwaltung hat gute Vorarbeit geleistet und auch die
Meinung der Rotenburger Bürger mitgenommen.

Auf Wunsch einiger Kollegen gab es noch mehr
Informationsbedarf. Und so wurde die Abstimmung
vertagt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, lassen sie uns diese
Chance nicht nehmen und stimmen im Februar dieser
Beschlussvorlage zu.

Schon Henry Ford sagte:

Es hängt von Dir selbst ab, ob Du das Neue Jahr als Bremse
oder als Motor nutzen willst.

Lassen sie uns Alle für unsere Stadt der Motor sein.

Die SPD Fraktion stimmt dem Haushalt zu